



Feature / Hörspiel / Hintergrund Kultur

Das Feature

„Mit Freuden würden sie mich tot sehen“ Malta und der Mord an Daphne Caruana Galizia

Autorin: Iris Rohmann
Redaktion: Wolfgang Schiller

Produktion: Dlf 2018
Erstsendung: Dienstag, 16.10.2018, 19.15 Uhr

Mitwirkende:
Christoph Rieseberg
Wolfgang Rixius
Caroline Thon
Thomas Widdig

Urheberrechtlicher Hinweis

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf vom Empfänger ausschließlich zu rein privaten Zwecken genutzt werden. Die Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Nutzung, die über den in §§ 44a bis 63a Urheberrechtsgesetz geregelten Umfang hinausgeht, ist unzulässig.

©  Deutschlandradio

- unkorrigiertes Exemplar -

MUSIK (“Straight Life”, Jan Jelinek)

O-Ton Caroline Muscat

We were supposed to meet a few days after her death. But in that last message she said I have a sense of time running out there are so many things, I wanted to do that I have not done. And that’s the last message I have from her.

Sprecherin 1

Eigentlich waren wir verabredet wenige Tage nach ihrem Tod. Aber vorher schrieb sie mir: „Ich habe das Gefühl, dass mir die Zeit davonläuft. Es gibt so vieles, was ich noch tun wollte.“ Das ist die letzte Nachricht, die ich von ihr habe.

Autorin

Kurz nach dem Mord an Daphne Caruana Galizia gründet Caroline Muscat gemeinsam mit Kollegen in Malta ein investigatives News-Portal: The Shift News.

O-Ton Caroline Muscat

After the message that Daphnes execution sent to the country - that was a spectacular assassination, that was a message: You will not touch us - we wanted to send a strong message back, that you will never silence us. So within three weeks of Daphnes assassination we just jumped in, we just launched.

Sprecherin 1

Daphnes Exekution, dieses spektakuläre Attentat war eine Botschaft an das Land: „Ihr könnt uns nichts anhaben!“ Da wollten wir eine starke Botschaft zurückgeben: "Ihr werdet uns niemals zum Schweigen bringen!“ Drei Wochen nach ihrem Tod sind wir gestartet.

Autorin

Die erste Recherche von "The Shift News" führt in geschlossene Facebook-Gruppen der regierenden Labour-Partei. Über Accounts von Whistleblowern verschaffen sich die Journalisten Zugang. Monatelang lesen sie mit. Gehen zurück bis zum Tag des Anschlags.

O-Ton Caroline Muscat

They were celebrating her death. There were images with glasses of champagne, let her burn in hell, she can't even rest in peace because she will be in pieces, horrific, horrific language.

Sprecherin 1

Sie haben ihren Tod gefeiert. Es gab Bilder mit Champagnergläsern. "Lasst sie in der Hölle brennen" - "Sie wird nicht in Frieden ruhen, weil sie ja zerfetzt ist". - Eine entsetzliche Sprache.

ANSAGE

"Mit Freuden würden sie mich tot sehen"

Malta und der Mord an Daphne Caruana Galizia

Ein Feature von Iris Rohmann

O-Ton Tim Diacono

Everybody knew who Daphne Caruana Galizia was, so when I heard she was murdered, in the way she was, first I thought it was some kind of twisted joke. Then I thought: Surely it was someone else inside that car, when the Prime Minister started speaking and actually confirmed it, then reality starts sinking in.

Sprecher 1

Jeder wusste wer Daphne Caruana Galizia war. Als ich hörte, dass und wie sie umgebracht worden war, dachte ich erst, das ist ein schlechter Witz. Dann dachte ich: Sicher war jemand anderes in dem Auto. Aber als der Premierminister es bestätigte, sickerte die Wahrheit langsam durch.

Autorin

Die Redaktion von Tim Diacono liegt in einem Gewerbegebiet außerhalb von Naxxar, direkt neben einem Steinbruch – Cafés, Werkstätten und Start-Ups teilen sich das Gelände. Tim Diacono ist politischer Redakteur bei *Lovin Malta*, einer Onlinezeitung für jüngere Leser.

O-Ton Tim Diacono

It wasn't easy to handle, we are not exactly used to have prominent people blown up especially not in broad daylight in the manner she was. It did come as a massive shock and I can speak for a lot of people I am quite sure.

Sprecher 1

Es war nicht leicht damit klarzukommen. Es werden bei uns ja nicht ständig Prominente am helllichten Tag in die Luft gesprengt so wie sie, es war ein schwerer Schock. Und ich denke ich kann hier für viele sprechen.

Autorin

Die Nachricht geht um die Welt. Ein Journalistenmord, mitten in Europa, das war bis dahin undenkbar.

Atmocollage Sirenen/O-Töne

O-Ton Ellen Trapp

„Die Autobombe zündete in der Nähe ihres Wohnortes. Die maltesische Bloggerin und Journalistin Daphne Caruana Galizia wurde gestern Nachmittag wahrscheinlich Opfer eines Attentats. „

O-Ton Französisch

“L'union Europeenne se dit horrifie par l'assassinat d'une journaliste a Malte, Daphne Caruana Galizia, denoncée de corruption, c'est notre fait du jour... “

O-Ton 53-Jährige

„... Die 53 jährige recherchierte im Bankensektor und zu Geldwäsche, über Maltas Geschäfte im Online-Glücksspiel und die Mafia...“

O-Ton Korruption

„Daphne Caruana Galizia hatte Mitgliedern der Regierung Korruption vorgeworfen. „

Autorin

Premierminister Joseph Muscat von der Labour Partei verurteilt den Mord und setzt eine Million Euro Belohnung für die Ergreifung der Täter aus. Die Journalistin sei eine seiner härtesten Kritikerinnen gewesen. Doch er werde jeden Stein umdrehen, um die Mörder zu finden.

O-Ton Euronews, Joseph Muscat

This is a difficult period, but the outrage that is shown by government and by the people shows that this is not what we stand for, this is not something that we will brush aside.

Sprecher 3

Dies ist eine schwere Zeit, aber die Empörung der Regierung und der Menschen beweist: Das ist nicht das, wofür wir stehen, und wir werden das nicht einfach beiseite schieben.

Autorin

Tim Diacono verfolgt die Ermittlungen. Niederländische und englische Experten treffen ein, Forensiker des FBI, von Europol. Auch ich erinnere mich an die Bilder von weißgekleideten Gestalten, die tagelang in großem Umkreis des völlig zerstörten Autos die Felder nach Beweisen und Leichenteilen absuchen.

Atmo Bidnija**O-Ton Tim Diacono**

It seemed very unlikely at the time that we were going to even get to the bottom of it, and in fact there had been other car bombs before that, which had not been solved. Now, the useful thing for criminals about a carbomb is – ok it takes a lot of planning and is very dangerous – but it leaves behind practically no evidence. All the evidence is blown up and burned, it is hard to solve.

Sprecher 1

Es erschien damals sehr unwahrscheinlich, dass man irgendetwas herausfinden würde. Es hatte auf Malta schon vorher mehrere Autobombenfälle gegeben, die ungeklärt blieben. Für Kriminelle ist das Praktische an einer Autobombe, dass sie fast keine Spuren hinterlässt. Zwar sind die Vorbereitungen gefährlich und aufwendig. Aber alle Beweise verbrennen, der Fall ist kaum zu lösen.

Autorin

Doch bereits sechs Wochen nach dem Mord verhaften maltesische Sicherheitskräfte in einem spektakulären Polizeieinsatz im Hafen von Marsa mehrere Männer. Drei von ihnen werden noch in der Nacht dem Haftrichter vorgeführt.

Atmo/O-Ton über Verdächtige

(Hupen) Brothers Alfred and George Degiorgio and Vince Muscat, all of who are known to the police and about to be arraigned in connection with the murder in a few moments.”

Autorin

Die drei Verdächtigen sind landesweit bekannte Kriminelle, die beiden Brüder George und Alfred Degiorgio, und ihr Freund Vince Muscat.

O-Ton Tim Diacono

They seem to be part of the maltese mafia, the maltese criminal underworld, but somehow for whatever reason, the police has never been able to catch them and successfully prosecute them. They were registered unemployed, taking benefits from the state, meanwhile they were leading luxurious lives buying Mercedes cars, going on holidays to Monte Carlo, eating in the best restaurants and having their kids to private schools. So you begin wondering: Was there some sort of complicity? Someone crossed a blind eye? I mean it's very strange.

Sprecher 1

Sie waren Mitglieder der maltesischen Mafia, gehörten zur kriminellen Unterwelt, aber aus irgendeinem Grund hat die Polizei sie nie überführen oder belangen können. Sie waren arbeitslos gemeldet, bekamen Unterstützung vom Staat, lebten aber in Saus und Braus, fuhren Mercedes, verbrachten die Ferien in Monte Carlo, aßen in den besten Restaurants, schickten ihre Kinder auf Privatschulen. Da fragt man sich irgendwann: Gab es eine Art Komplizenschaft? Hat jemand weggeschaut? Es ist sehr seltsam.

Autorin

Die drei Angeklagten erklären sich für unschuldig und verweigern jede Aussage. Die Beweise gegen sie sind schwerwiegend.

Tim Diacono

They bought specific SIM-Cards for this murder, one of them on lookout, one of them sent a message to a third one who is on a boat, presumably, so he cannot be picked up, and there was second person who sent the message that detonated the bomb, so that they won't be able to find the killer in the location of Bidnija where she was killed. It seems that they had been watching her movements for quite a while. This was a professional job, not despair of the moment, crime of passion, it was very well planned out.

Sprecher 1

Sie kauften spezielle Sim-Karten für diesen Mord, zwei Männer waren auf Beobachtungsposten und schickten einem dritten eine Nachricht, der auf einem Boot auf dem Meer war. Von dort wurde die Bombe gezündet, damit man den Killer nicht in Bidnija lokalisieren konnte. Sie hatten Daphne wohl schon eine ganze Weile beobachtet. Es war ein professioneller Mord, keine Verzweiflungstat oder ein Verbrechen aus Leidenschaft, es war gut durchdacht.

Autorin

Was fehlt ist ein Motiv. Die mutmaßlichen Täter haben die Journalistin nicht gekannt, und diese hat nie über die Männer geschrieben. Es ist ein Auftragsmord, sagt die Polizei. Seit fast einem Jahr läuft das Beweisaufnahmeverfahren. Die Verteidiger versuchen mit allen Mitteln, die Verhandlung zu verzögern, durch Befangenheitsanträge und Beschwerden.

O-Ton Tim Diacono

They look like regular maltese middle aged people. If I would bump into one of them on the street I would not even blink an eye. But what really struck me one time – the court case was finished, they were talking to the lawyers, and at one point George looks back and begins to laugh silently. You know, like: Hahaha. That was quite creepy.

Maybe to send a message – who knows.

Sprecher 1

Sie sehen wie normale Malteser in mittleren Jahren aus. Wenn ich einen von ihnen auf der Straße treffen würde, würde ich nicht mit der Wimper zucken. Aber was mir aufgefallen ist: einmal nach dem Prozess, als alle mit ihren Anwälten sprachen: George drehte sich um und fing leise an zu lachen. Hahaha. Das war echt gruselig. Vielleicht war es eine Botschaft. Wer weiß.

Autorin

Auch David Lindsay hat einen der mutmaßlichen Killer gesehen. Er musste zum Gericht in Valletta – weil er verklagt wurde aufgrund eines Artikels den er geschrieben hatte. Journalisten-Alltag in Malta, sagt er.

O-Ton David Lindsay

The first course of action for any politician or any businessman is to libel you. Libel first, ask questions later. So I was in court and they brought the guy in handcuffs and sat him down right next to me.

Sprecher 2

Das erste was Politiker und Geschäftsleute tun: Sie verklagen dich. Erst klagen, dann fragen. Deshalb war ich dort, und sie brachten den Kerl rein, in Handschellen, und setzten ihn direkt neben mich.

Autorin

Ich treffe David Lindsay in der Nähe des Hafens von Birzebuggia (Birsebudscha) im Süden der Insel. Der gebürtige Amerikaner ist Chefredakteur der zweitgrößten englischsprachigen Zeitung des Landes, „Malta Independent on Sunday“. Mit Daphne Caruana Galizia hat er eng zusammengearbeitet. Auf einen ihrer Mörder zu treffen – darauf war er nicht vorbereitet.

O-Ton David Lindsay:

This is the guy who killed my friend and colleague. Alfred. The spotter. Yeah, I saw this guy but what do you do – strangle him? Daphnes husband was there too. I don't

know what I would do if something like that happened to one of my relatives, I don't believe I could control myself. This guy has the composure of a saint. Because he is there every time.

Sprecher 2

Das ist der Kerl der meine Freundin und Kollegin getötet hat. Alfred. Der Späher. Aber was machst du? Ihn erwürgen? Daphnes Ehemann war auch da. Ich weiß nicht was ich an seiner Stelle täte, Ich glaube nicht, dass ich mich zusammenreißen könnte. Der Mann hat die Geduld eines Heiligen. Denn er ist jedes Mal dort.

Autorin

Alfred, the Spotter – der Späher. Von einer Anhöhe aus soll er wochenlang das Haus in Bidnija beobachtet haben. In der Nacht vor dem Mord befestigt er den Sprengsatz unter dem Fahrersitz ihres Kleinwagens. Am folgenden Nachmittag verlässt die Journalistin das Haus. Alfred ruft seinen Bruder George an. Nach 107 Sekunden Telefonat ist ihr Auto an den letzten Häusern des Dorfes vorbeigefahren. Alfred gibt das Signal. Sein Bruder sendet die SMS, die Bombe zündet. Die Journalistin stirbt um 14 Uhr 58. Ihren letzten Blogpost hat sie wenige Minuten zuvor hochgeladen.

MUSIK

Sprecherin 2

Running Commentary, 16. Oktober 2017, 14:35

Überall Gauner, wohin du auch schaust. Die Situation ist hoffnungslos.

Autorin

Irgendwer hat die Killer beauftragt. Wer – das liegt auch ein Jahr nach der Tat völlig im Dunkeln. Seitdem geht in Malta die Angst um. Ich habe bei meinen Recherchen niemanden getroffen, der sich nicht umgeschaut hat, ob jemand Verdächtiges am Nebentisch sitzt.

O-Ton David Lindsay

Yeah. You do worry sometimes, you know. In the weeks and months afterwards I was looking under my car. Of course, Daphne and my newspaper and even myself

we were working on many of the same story-threads. Which one was it? Was it story „A“ that I was working on with her, was it story „G“ was it Story „X“? Was that going to bring me in trouble? I don't know. But when you think about too many things in our job sometimes, you can drive yourself around the bend.

Sprecher 2

Man macht sich schon Sorgen. In den Wochen und Monaten danach guckte ich unter mein Auto. Wir hatten an vielen Stories gemeinsam gearbeitet - Welche war der Auslöser? War es Geschichte A, oder G oder X? Würde mich das in Schwierigkeiten bringen? Wenn du in unserem Beruf zu viel darüber nachdenkst, wirst du wahnsinnig.

Autorin

Daphne Caruana Galizia war ihren Kolleginnen und Kollegen fast immer einen Schritt voraus. Sie recherchierte über Korruption, Geldwäsche, Bestechung in höchsten politischen Kreisen. Sie hatte die besten Quellen. Arbeitete meistens allein, und irrte sich nur selten.

O-Ton David Lindsay

*She always knew where to draw the line for the newspaper. It wasn't as though she was just shooting wildly here and there, looking for clicks and looking for popularity. She knew exactly what she was doing. Because she never ever – in 9,5 years of being her news-paper editor, crossed that line. And to be honest she always took criticism constructively. And when she had a mistake she would always go back and fix it and she would be the first person to say:
I made a mistake.*

Sprecher 2

Sie wusste immer, wie weit sie bei der Zeitung gehen konnte. Sie hat nicht wild um sich geschossen, um mehr Klicks zu bekommen, oder populär zu sein. Sie wusste genau was sie tat. Und sie hat in den neuneinhalb Jahren, in denen ich ihr Redakteur war, diese Grenze niemals überschritten. Offen gestanden nahm sie Kritik immer konstruktiv auf. Wenn sie einen Fehler gemacht hatte, korrigierte sie ihn, und sie war die erste die zugab: Ich habe einen Fehler gemacht.

Autorin

In ihrem Blog „running commentary“ – zu Deutsch: Fortlaufender Kommentar – war sie offensiver. Ihr erster Post trägt die Überschrift: „Null Toleranz für Korruption“. Dem blieb sie treu. Legte strenge Maßstäbe an alle an, die ein öffentliches Amt bekleiden. Ihr Blog war ein ständig aktualisiertes „Who-is Who“ der maltesischen Inseln. Wer jemand sich daneben benahm, wurde das ausführlich kommentiert. Sie nahm kein Blatt vor den Mund, sagen ihre Anhänger. Sie ruinierte den Ruf anderer Leute, sagen ihre Gegner. Sie war den meisten überlegen, meint David. Damit kamen viele nicht klar.

O-Ton David Lindsay

She was a very intimidating kind of person for most people. Even back then 20 years ago. She was already a household name, with her newspaper columns and her fiery kind of attitude towards everything. When they read her writings they expected someone completely different to come out than when they actually meet her. But this wasn't the person that she really was. They would imagine her to be a loud kind of person, loud, opinionated, always speaking her mind, but she wasn't like that she, she did not stand out she would rather blend in like a wallflower than stand out and be the center of attention.

Sprecher 2

Für die meisten war sie eine sehr einschüchternde Persönlichkeit. Schon vor 20 Jahren war sie jedem ein Begriff, durch ihre Zeitungskolumnen und ihre kämpferische Einstellung zu allem. Von ihren Texten her hatten die Leute ein völlig verzerrtes Bild von ihr - eine laute, selbtherrliche Person, die immer mit der Tür ins Haus fiel. Aber so war sie gar nicht. Sie verhielt sich zurückhaltend, mehr wie ein Mauerblümchen, sie wollte nie ins Zentrum der Aufmerksamkeit.

MUSIK

Sprecherin 2:

Running Commentary, 24. Mai 2016, 13:53

Nur weil ich von Natur aus hartnäckig bin, mache ich weiter. Je mehr sie mir an den Kopf werfen, desto weniger gebe ich nach. Ich habe einen sturen Charakter, das bringt sie durcheinander, und ich vermute es ist das erste Mal, dass sie so viel Gegenwehr erleben von jemandem, den sie unterkriegen wollen. Eine weniger starke Persönlichkeit hätte sich längst von der Brücke gestürzt, wäre in Depressionen verfallen oder hätte einfach aufgegeben, und alles getan was sie verlangten, nur um sie loszuwerden.

Autorin

Als Joseph Muscat Oppositionsführer der Labour Partei wird, gerät er in den Fokus der Journalistin. Wenn es einen arroganten Blödmann in diesem Land gebe, dann sei es Joseph Muscat, schreibt sie. Kurz vor den nationalen Wahlen im März 2013 antwortet Muscat darauf mit einer politischen Kampagne.

O-Ton Glorya

I think, one of the most shocking experiences that I had come across was one morning driving to work, and I see, it was election time in 2013, and I see this huge billboard with a number of politicians on it, and in the middle of the politicians was Daphne face.

Sprecherin 3

Ich glaube, eines der schockierendsten Erlebnisse überhaupt war, als ich eines Morgens zur Arbeit fuhr, kurz vor den Wahlen 2013, und ich sah dieses riesige Wahlplakat, mit Gesichtern von Oppositionspolitikern, und in der Mitte war Daphnes Gesicht.

Autorin

Glorya war eine enge Freundin von Daphne. Was die beiden Frauen verband war weniger die Politik, sondern mehr die Schönheit, die gemeinsame Leidenschaft für Gärten, gutes Essen, die Lust am Leben.

Atmo Gloryas Haus

O-Ton Glorya

I don't think, her face was so known around even though she had a newspaper

column which had a little photo on it, and the billboards said something like “friends of friends”.

Sprecherin 3:

Ihr Gesicht war damals kaum bekannt, obwohl es in ihrer Zeitungskolumne ein kleines Foto von ihr gab. Und auf dem Plakat stand so etwas wie: „Freunde von Freunden.“

Autorin

Diese Plakate machen Daphne Caruana Galizia schlagartig bekannt und suggerieren, dass sie Politikerin wäre. Die Attacken beginnen sofort.

MUSIK

Sprecherin 2

Running Commentary, 11. Januar 2013, 13:53

Am selben Abend war ich bei meiner Mutter und ging danach runter zum Parkplatz, der zu dieser späten Stunde verlassen war. Als ich aus der Parklücke zurücksetzen wollte, sah ich ein Auto, das absichtlich meinen Weg blockierte. Ein Mann stieg aus und fing an zu schreien und mich anzupöbeln. Ich schloss das Fenster und verriegelte die Tür. Ich konnte mich aus der Parklücke befreien und fuhr los. Im Wegfahren rief ich ihm zu: „Du primitiver Prolet!“ Da sprang er in seinen Wagen und verfolgte mich mit quietschenden Reifen. Ich bekam wirklich Angst. Ich verlor ihn dann und fuhr nach Hause. Die Polizei rief an. Der Typ war nach Msida gefahren und hatte mich angezeigt – weil ich angeblich in sein Auto gefahren wäre und dann Fahrerflucht begangen hätte.

Autorin

Später wird vor Gericht bewiesen: Der Mann hat gelogen. Doch das nützt der Journalistin wenig. Von da an wird sie auf der Insel verfolgt - bis zu ihrem letzten Tag.

Am 9. März 2013 gewinnt Labour die Wahl, die nationalkonservative Regierung wird abgesetzt. Joseph Muscat wird Premierminister.

Atmo Wahlsieg 2013

(Joseph Muscat)

Atmo Rabat

Autorin

Eine Woche später besucht Glorya mit Freunden das St. Josephs Fest in Rabat. Es wird mit Prozessionen, Feuerwerk und Musik gefeiert. Daphne und ihr Ehemann Peter stoßen dazu. Daphne ist für ihr Magazin unterwegs: „Taste und Flair“. Damit verdient sie ihren Lebensunterhalt – ein monatliches Hochglanzmagazin über Lifestyle, Innenarchitektur, Essen und Gärten. In Rabat will sie Fotos von den Verkaufsständen machen, die den Sfineg ta´San Guzepp anbieten, einen speziellen Fest-Kuchen.

O-Ton Glorya

Peter mentioned that he knew who sold very good cakes, so we decided to walk to the next village. The road is narrow and it was pretty packed with people, so we sort of weaved through the people following each other, and we got to the shop, and I looked behind, and we had lost half our friends Daphne included, they were not following.

Sprecherin 3

Peter kannte einen sehr guten Kuchenstand, also beschlossen wir ins nächste Dorf zu laufen. Die Straße ist eng, es war ziemlich voll, und wir bahnten uns im Gänsemarsch einen Weg durch die Menge. Als wir ankamen und zurückschauten, hatten wir die Hälfte unserer Freunde verloren, auch Daphne.

Autorin

Währenddessen haben ein Mann und eine Frau angefangen, Daphne zu belästigen und die Menge aufzuwiegeln. Zeugen werden das später bestätigen. Die Situation wird so heikel, dass Daphne mit ihrem Ehemann und anderen in ein Kloster flüchten muss. Als Glorya zurückkommt, skandiert die Menge: „Holt sie raus, wir haben jetzt die Macht. Holt sie raus! Joseph ist unser Gott!“

O-Ton Glorya

We get to this area where there is a kind of opening and there is this Lady screaming obscenities, and there were two priests in front of the door and I went up to them and asked: "Are my friends in here?" And he just looked at me and he told me "YES. Get the police NOW". So this woman in the middle goes mental and starts going: "Yes, get the police, yes, she is an evil woman, let them drag her out of there by her hair! And my friend just looked at her and said: "We are getting the police for you!"

Sprecherin 3:

An einer Stelle hatte die Menge sich gelichtet und eine Frau schrie Obszönitäten, und vor der Tür standen zwei Priester und ich ging hin und fragte sie: Sind meine Freunde da drin? Und der eine guckte mich an und sagte: JA. Holen Sie die Polizei, SOFORT! Da flippte die Frau total aus und schrie: „Ja, holt die Polizei, ja! Sie ist eine böse Frau, man soll sie an den Haaren herausschleifen!“ Und mein Freund schaute sie an und sagte: „Wir rufen die Polizei wegen Ihnen!“

Autorin

Die Anstifter werden später wegen Belästigung und Störung des öffentlichen Friedens zu einer geringen Geldstrafe verurteilt. Der Mann ist bis heute Labour-Bürgermeister von Zurrieq – einer Ortschaft in Maltas Süden. Die Frau leitet die Labour-Club-Bar in Rabat. Ich bin irritiert von Gloryas Schilderungen und frage die maltesische Regierung: Warum ist ein Bürgermeister, der eine Journalistin die Straße hinunterjagt, nicht abgesetzt worden? Meine Frage wird nicht beantwortet.

O-Ton Glorya

It was awful. Never ever experienced anything like this in my life. Medieval, I don't even know what to tell you, you know, horrible!

Sprecherin 3:

Es war furchtbar. Ich habe noch nie in meinem Leben so etwas erlebt. Mittelalterlich. Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll - Grauenhaft.

Autorin

Daphne Caruana Galizia hat es kurz vor ihrem Tod selbst so beschrieben,– als mittelalterliche Hexenjagd. Sie werde zum Sündenbock des ganzen Landes gemacht. Man nannte sie: „Die Hexe von Bidnija“ – Sachara ʿta Bidnija

Atmo: Caros Haus

O-Ton Caroline Muscat

It's much much harder doing that kind of thing when you are a woman, a strong opinionated public voice. The insults that you get as a woman, are far different from the insults you get as a man. The witch, they were portraying her as somebody who had an agenda and was always over this kind of cauldron putting in the potions and these were her stories. To achieve her desired results. It was very very far from the truth. 10 months after her assassination all the journalists who have been working to continue her stories, have discovered, that what she was saying was true.

Sprecherin 1

Wenn du eine Frau bist, ist so viel schwerer, so aufzutreten, eine starke, von sich selbst überzeugte öffentliche Stimme zu sein. Die Beleidigungen, die du als Frau bekommst, sind völlig andere als die, die ein Mann erfährt. Als Hexe hat man sie dargestellt, mit bösen Absichten, die immer über ihrem Hexenkessel hängt, und Zaubertänke mischt – ihre Lügengeschichten – um ihre gewünschte Wirkung zu erzielen. Mit der Wahrheit hatte das nichts zu tun. Tatsächlich bestätigten zehn Monate nach dem Mord alle Journalisten, die ihre Recherchen weiter verfolgt haben, dass sie die Wahrheit gesagt hatte.

Autorin

Caroline Muscat, die nicht verwandt ist mit dem maltesischen Premierminister, war News-Redakteurin bei der Times of Malta. Im Sommer 2015 veröffentlichte sie einen Bauskandal. Der betroffene Politiker musste zurücktreten.

O-Ton Caroline Muscat

When you publish a story like that, especially when there is political involvement your phone starts at 6 AM, you have involved parties, even ministers, contesting your story, telling you you are wrong, some of them screaming and shouting, so this was

that morning

Sprecherin 1:

Wenn du so eine Story veröffentlichst, vor allem wenn Politiker involviert sind, dann fängt dein Handy um 6 in der Früh an zu klingeln. Die beteiligten Parteien, sogar Minister versuchen deine Geschichte anzufechten und erzählen dir, dass du falsch liegst, manche schreien dich an, und so verlief dieser Morgen.

Autorin

Als das Telefon wieder klingelt, wappnet sie sich für den nächsten Angriff. Im Display steht - wie so oft - eine Nummer, die sie nicht kennt.

O-Ton Caroline Muscat

I take a deep breath I say okay next one: Hello? Hello Caroline, it's Daphne. In my mind I was asking why is she calling me, I must have got something wrong, all this was going through my mind in the first few moments when she said: Excellent story, until she said those words you know.

Sprecherin 1:

Ich hole tief Luft und sage: OK, der nächste. Hallo? - Hallo Caroline, hier ist Daphne. Ich fragte mich: Warum ruft sie mich an, habe ich einen Fehler gemacht, das Thema verfehlt? All das schoss mir in den ersten Sekunden durch den Kopf, bis sie sagte: Hervorragende Geschichte.

Autorin

Caroline liest - so wie jeder in Malta - täglich den Blog „Running Commentary“, doch ihre Wege haben sich noch nie gekreuzt. Es ist der erste von vielen Anrufen, die folgen werden.

O-Ton Caroline Muscat

She was reaching out. Daphne was pretty much alone in what she did. I can see that much better now. Because when I was writing – even if I was facing all that, I was Part of the Times of Malta, it's an institution, and you have some protection from that institution.

Sprecherin 1

Sie suchte Kontakt. Daphne war ziemlich allein mit allem was sie tat – das sehe ich heute viel klarer. Wenn ich damals etwas schrieb – selbst wenn es negative Reaktionen gab – war ich doch bei der Times of Malta, und hatte durch diese Institution einen gewissen Schutz.

Autorin

Daphne Caruana Galizia verfügt über ein enzyklopädisches Wissen, und sie hat ein phänomenales Gedächtnis.

Vielen Kollegen erschien sie durch ihr Wissen als übermächtig. Ihre spitze Feder war gefürchtet und machte auch vor Kollegen nicht halt.

Niemand wollte wegen einer Peinlichkeit am Abend am nächsten Morgen über sich in ihrem Blog lesen, sagt Tim Diacono.

O-Ton Tim Diacono

Well yes, you are cautious about what to say, when you see other journalists are were even traumatized about something Daphne wrote about them, that they are saying is false. I got on with her and did not feel there was so much of a boundary, but you don't really open your heart to her, give her things which she could attack you with, of course.

Sprecher 1:

Ja natürlich ist man vorsichtig mit dem was man sagt, wenn andere Journalisten dir erzählen wie traumatisiert sie sind durch etwas, was Daphne geschrieben hat, und von dem sie sagen, es stimmt nicht. Ich kam gut mit ihr klar, ich hatte auch nicht das Gefühl, dass etwas zwischen uns stand. Aber man öffnete nicht wirklich sein Herz oder gab etwas preis, womit sie einen hätte attackieren können.

Autorin

Neid, Menschen, die sich verletzt fühlen, Vorurteile, Ängste und die Wut derer, über die sie geschrieben hat, machen Daphne Caruana Galizia angreifbar. Isolieren sie von den anderen. Die Labour-Regierung hat diesen Punkt systematisch genutzt, um ihre Glaubwürdigkeit zu untergraben.

O-Ton Tim Diacono

In fact it was very easy for politicians to dismiss stories by saying: Who's writing this? It's on Daphne Caruana Galizias blog - Ah, she is a liar so forget it. And that is the end of the story. And their supporters would believe them. It is on Daphnes blog, it is a lie. When you are wondering: How was it possible that nothing happened when she was revealing all these stories, and yet nothing changed - I think it is because Labours strategy worked very well.

Sprecher 1:

Tatsächlich war es sehr leicht für Politiker ihre Stories abzutun, indem sie sagten: „Wer hat das geschrieben? - Es steht in Daphne Caruana Galizia´s Blog – Ach so, die lügt, vergiss es.“ Ende der Geschichte! Und deren Anhänger glaubten es: "Es ist auf Daphnes Blog - es ist eine Lüge". Wenn man sich wundert: Wie ist es möglich, dass nichts passiert ist, nachdem sie all diese Skandale enthüllt hat, dass sich nichts geändert hat - Ich denke es liegt daran, dass die Strategie von Labour sehr erfolgreich war.

Autorin

Seit dem Regierungswechsel 2013 veröffentlicht die Journalistin viele große Skandale. Die Regierung hat damit begonnen, maltesische Pässe an Superreiche zu verkaufen. Caruana Galizia weist nach, dass einige der neuen Mitbürger trotz einjähriger Residenzpflicht noch nie einen Fuß auf die Insel gesetzt haben. Im Februar 2016 enthüllt die Journalistin auf ihrem Blog, dass ein Minister und der Stabschef des Premiers, Konrad Mizzi und Keith Schembri, geheime Off-Shore Trusts in Übersee besitzen, und dazugehörige Firmen über die Agentur Mossack Fonseca in Panama gegründet haben. Die beiden Politiker verwickeln sich in Widersprüche.

O-Ton David Lindsay

The Panama Papers really was the combination of everything, no doubt. And she was very smart in there because she would give a little bit of information and let them deny things, then give more informations to prove their lies wrong, and let them deny those, and then more information. And all these politicians just fell into those traps.

They didn't know what hit them. When they should have known better, really, but no: They have to keep lying and lying and lying.

Sprecher 2:

Die Panama-Papers waren die Kombination aus allem. Und sie hat es gut gemacht: Erst nur wenige Informationen veröffentlicht und gewartet, dass sie es abstreiten, dann mit mehr Informationen nachgewiesen, dass sie lügen. Dann ließ sie sie auch das bestreiten, um noch mehr zu veröffentlichen. Und alle diese Politiker sind in die Falle gegangen. Sie wussten nicht, wie ihnen geschah. Sie hätten es besser wissen sollen – aber nein: Sie mussten immer weiter lügen.

Autorin

Sechs Wochen nach Daphne Caruana Galizia veröffentlichen internationale Medien die Panama-Papers. Sie bestätigen die Enthüllungen von „running commentary“.

Atmo/O-Ton Tagesschau

„...Die Enthüllungen der sogenannten Panama-Papers haben weltweit Politik und Justiz auf den Plan gerufen. In mehreren Staaten leiteten die Behörden Untersuchungen wegen der Briefkastenfirmen in Steueroasen ein...“

Autorin

Konrad Mizzi ist der einzige europäische Minister, der in den Panama-Papers erwähnt wird. Es kommt zu Protesten auf der Straße.

Atmo Proteste:

“Shame on you, Shame on you”

Autorin

Doch während es überall auf der Welt zu Rücktritten kommt, geschieht in Malta – nichts. Ermittlungen werden nicht eingeleitet. Joseph Muscat stellt sich vor seinen Minister und seinen Stabschef, und wartet, bis die Tumulte sich wieder legen. Ein bewährtes Konzept, sagt David Lindsay.

O-Ton David Lindsay

The government seems to have this grand design, at any scandal it buries head in the sand waiting for the storm to pass over, and then everybody forgets about it. And that's exactly what they do with Daphne now. They let them protest and watch the crowds get smaller and smaller and they are just happy about it.

Sprecher 2:

Die Regierung hat diese Art, bei jedem Skandal den Kopf in den Sand zu stecken und den Sturm vorüberziehen zu lassen. Danach ist alles vergessen. Genau das machen sie jetzt auch mit Daphne. Lassen die Leute protestieren und schauen zu, wie es immer weniger werden, und freuen sich darüber.

Autorin:

Ein Jahr später veröffentlicht Daphne Caruana Galizia Informationen über eine weitere Panama-Firma: Egrant. In den Datensätzen wird der Eigentümer von Egrant nicht genannt. Caroline Muscat ist damals Mitglied des internationalen Konsortiums von Journalisten, die Zugang zu den Panama-Papers haben.

O-Ton Caroline Muscat

Everybody was looking, who Egrant belonged to. But there was only one message saying: We want to set up this company, but the name is so important that we will tell you over Skype. Now, who is more important than the Prime Minister's Chief of Staff and his star minister? There was already speculation: Egrant belongs to Joseph Muscat, the Prime Minister. But eventually Daphne Caruana Galizia published a story, and she said, that Egrant belonged to the Prime Minister's wife, Michelle Muscat.

Sprecherin 1:

Jeder wollte wissen wem Egrant gehörte. In den Daten gab es nur eine Nachricht in der stand: "Wir wollen diese Firma gründen, aber der Name ist so wichtig, dass wir ihn nur über Skype durchgeben." Wer ist wichtiger als der Stabschef des Premierministers und sein Starminister? Es gab Spekulationen, dass die Firma dem Premierminister Joseph Muscat selbst gehört. Aber dann schrieb Daphne Caruana Galizia auf ihrem Blog, dass Egrant seiner Frau gehört, Michelle Muscat.

Autorin

Der Premierminister und seine Frau bezeichnen dies als die „größte Lüge in der Geschichte des Landes“. Sie verklagen die Journalistin. Joseph Muscat setzt eine Untersuchung an. Dann werden überraschend Neuwahlen angekündigt. Der Wahltermin ist bereits 5 Wochen später. Muscat lässt sich auf Großveranstaltungen feiern.

Atmo: Wahlkampf 2017

„Joseph, Joseph, Joseph..“

Autorin

Caruana Galizia hofft inständig, dass Labour abgewählt wird. Denn sie steht mit dem Rücken zur Wand. Schon vor Monaten sind ihre Bankkonten eingefroren worden, von Minister Chris Cardona, der laut ihren Recherchen eine Dienstreise mit einem Bordellbesuch verbunden hat, und der natürlich verheiratet ist. Die Agentur, die den Verkauf der maltesischen Pässe organisiert, schlägt Joseph Muscat in privaten Emails vor, die Journalistin auf Schadensersatz in Millionenhöhe zu verklagen. In Malta ist das rechtlich nicht möglich. Im Ausland schon. Es würde ihren finanziellen Ruin bedeuten. Muscat antwortet: „Ich habe nichts dagegen“. Sein Stabschef schreibt: „Danke, das sieht gut aus“.

Daphne Caruana Galizia veröffentlicht auch das und antwortet in ihrer typischen, unerschrockenen Art.

MUSIK**Sprecherin 2:**

Running Commentary, 2. Juni 2017, 4:16 Uhr

Herr Kälin, ich werde Sie nicht mit Formalitäten belästigen. Sie und auch die Haifische, die Sie „Keith und Joseph“ nennen - können sich allesamt Ihre Briefe und Emails in den Hintern schieben. Jedes weitere Anschreiben wird von mir mit noch deutlicherer Sprache beantwortet. Ich will nie wieder von Ihnen hören.

Autorin

Während das Land durch die größte innenpolitische Krise der letzten Zeit taumelt, erkrankt die Journalistin Caroline Muscat, und ist für Monate außer Gefecht gesetzt. Daphne bleibt mit ihr in Kontakt.

Atmo: Caro zuhause**O-Ton Caroline Muscat**

She would send me a message every week, telling me "Hi Caroline, how are you, is there anything you need, I can come, even if it is just to have a chat. And because I was homebound, and bed ridden I told her "No" most of the time, it was very hard for me to see people at that stage.

Sprecherin 1:

Sie schrieb mir jede Woche: "Hi Caroline wie geht es Dir, brauchst du etwas? Ich kann jederzeit vorbeikommen, auch einfach nur um zu reden. Aber ich war bettlägerig und sagte ihr immer wieder ab. Ich wollte niemanden sehen.

Autorin

Als es Caroline wieder besser geht, lädt sie die Kollegin zu sich ein.

O-Ton Caroline Muscat

And when she was there by coincidence my doctor called me, to tell me: Caroline, the worst is over. You are fine. And at that moment my legs gave way. She jumped off of her's and helped me. And she held me and she hugged me.

Sprecherin 1:

Als sie da war, rief zufällig mein Arzt an, um mir zu sagen: Caroline, das schlimmste ist vorbei. Alles ist gut. In dem Moment gaben meine Beine nach. Und sie sprang auf und half mir. Sie umarmte mich und sie hielt mich fest.

O-Ton Caroline Muscat

I really saw Daphne as a person. I saw her heart how much she cared, and also how similar we were. I think she saw it and I had not seen it. And that boldness in her

writing came out because she cared. Daphne hated injustice, she hated abuse, and in any way that she could fight it, she would. So this is where that spirit came from.

Sprecherin 1:

Da sah ich wie sie war. Wie sehr ihr die Dinge am Herzen lagen. Und auch wie ähnlich wir uns waren. Ich denke, sie hat es gesehen und ich nicht. Ihre ganze Unerschrockenheit kam daher: Weil sie alles so wichtig nahm. Daphne hasste Ungerechtigkeit, sie hasste Machtmissbrauch, und wenn sie etwas dagegen tun konnte, tat sie es.

Da kam dieser Kampfgeist her.

Autorin

Eine Journalistin, die unzählige Skandale enthüllt. - Eine Regierung, die ihre ganze Macht einsetzt, um sie zum Schweigen zu bringen. Die Kräfteverhältnisse stehen eindeutig gegen Daphne Caruana Galizia. Und am 4. Juni 2017 wird Joseph Muscat wiedergewählt.

Atmo Wahlsieg 2017

Autorin

David Lindsay, Chefredakteur beim Malta Independent, ist nicht überrascht. Seiner Meinung nach wurden diese Wahlen gekauft – wie schon so viele zuvor.

O-Ton David Lindsay

We call it a democracy but is it a functioning democracy when elections are bought, every time around? Bought! With planning permits, bought with promotions, bought with jobs.

Sprecher 2:

Wir nennen es Demokratie, aber ist es eine echte Demokratie, wenn Wahlen jedes Mal gekauft werden? Gekauft! Mit Baugenehmigungen, mit Werbeaufträgen, mit Jobs.

Autorin

In den kurzen fünf Wochen des Wahlkampfs hat die Labour-Regierung 500 Vollzeit-Jobs im öffentlichen Sektor geschaffen. Weitere 1000 auf der Schwesterninsel Gozo. 1247 Baugenehmigungen wurden erteilt. In einem Land mit nur 450.000 Einwohnern, in dem ein paar Hundert Stimmen eine Wahl entscheiden können.

O-Ton David Lindsay

Everyone is guilty of the same thing. It is not a Labour Party trait. It is a nationalist party trait also. It is really endemic.

Sprecher 2:

Alle sind gleich schuldig. Es ist nicht nur eine Strategie der Labour-Partei. Die Konservativen machen es genauso. Alle machen es so.

Autorin

Der gebürtige Amerikaner hat die maltesische Staatsbürgerschaft. Ihm liegt etwas an seiner Wahlheimat. Doch langsam verzweifelt er.

O-Ton David Lindsay

In a way sometimes I think that people want their politicians to be corrupt. It gives them licence to be corrupt, to cheat the system and not feel bad about it, when they know that the people in the top of government are taking millions - why shouldn't I take a few 100 euros here and a few hundred there? That's how the whole thing becomes endemic for a country. ... Its scary when you think about it.

Sprecher 2:

Manchmal denke ich, die Leute wollen, dass ihre Politiker korrupt sind, denn das gibt ihnen einen Freifahrtschein, selbst zu betrügen ohne ein schlechtes Gewissen haben zu müssen. Wenn die Top-Leute in der Regierung Millionen einstecken – warum soll ich nicht hier und da ein paar hundert Euro nehmen, oder das Finanzamt betrügen? Auf diese Weise verbreitet sich das immer mehr in einem Land. Es ist beängstigend.

Autorin

Die Europäische Union zweifelt schon seit 2014 an der maltesischen Rechtsstaatlichkeit. Der Verkauf von Staatsbürgerschaften beunruhigt viele, denn damit hat man uneingeschränkten Zugang zur Europäischen Union und 160 weiteren Ländern, ein Umstand, von dem auch Kriminelle Gebrauch machen. Tatsächlich gibt es einen aktuellen Geldwäscheskandal in Finnland, in dessen Zentrum ein Russe mit einem gekauften maltesischen Pass steht. In einer Plenarsitzung des EU-Parlaments kurz nach der Wiederwahl von Muscat ergreift der deutsche Abgeordnete Fabio De Masi das Wort.

O-Ton Fabio De Masi EU

„Kabinettsmitglieder tauchen in den Panama-Papers auf, EU Visa werden an Geschäftsleute verhökert, mit dem Rabattsystem können Unternehmen Steuersätze auf 5 % der Gewinne drücken. Malta ist ein Paradies für Geldwäsche der italienischen Mafia... an dem Geld das Malta schützt klebt daher auch Blut... Europa braucht Glaubwürdigkeit, und ich möchte Sie Herr Muscat fragen... werden Sie vor dem Panama-Paper Untersuchungsausschuss erscheinen, es ging Ihnen eine Einladung des Vorsitzenden zu, werden Sie das nachholen? Vielen Dank.“

Autorin

Premierminister Muscat weist die Kritik zurück. Zu den Panama-Vorwürfen würde es bereits in seinem Land Untersuchungen geben. Wenn die abgeschlossen seien, werde er vor dem Ausschuss eine Aussage machen. Dass er selbst und seine Mitarbeiter die wichtigste Untersuchung blockieren, erwähnt er nicht. Er verweist lächelnd auf Missstände in anderen EU-Ländern, hebt die Verbesserungen und Erfolge der eigenen Regierung hervor, mutmaßt, dass seine Kritiker leichtgläubige Neider seien. Warum würden sie sonst einer Lügnerin glauben?

O-Ton Muscat EU

Whenever I ask someone to tell me the source of all this everyone points at the same blog and report which is unsubstantiated, and I marveled at the idea that some extremely knowledgeable members of this house have taken this thing, this fake news, and repeated it here, just like that.“

Sprecher 3:

Wann immer ich nach der Quelle frage, nennt jeder mir denselben Blog, und denselben unbegründeten Bericht. Es ist mir ein Rätsel, warum höchst sachverständige Mitglieder dieses hohen Hauses dies aufgegriffen haben, und diese Fake News hier wiederholen– einfach so.

Autorin

In Malta sind inzwischen mehr als 40 Verleumdungsklagen gegen Daphne Caruana Galizia erhoben worden, von Regierungsmitgliedern oder Personen, die der Regierung nahe stehen. Nur wenige Kollegen springen ihr bei. In Malta sind alle Fernsehsender und die meisten Zeitungen in der Hand der Parteien, und die Regierung hat bei weitem die größte Reichweite. Wer die Kollegin unterstützt, hat Konsequenzen zu befürchten: Klagen. Entzug von Werbeaufträgen. Tim Diacono von *Lovin Malta* sagt, er habe die Gefährdung und die Isolation der Kollegin falsch eingeschätzt - so wie viele andere. Niemand wollte sich Angriffen aussetzen. Und: alle hielten sie für unbesiegbar.

O-Ton Tim Diacono

She actually said: "Yo, come at me you bastards, come with all you have got, you can do whatever you want, I don't give a shit and do what I am doing. She did seem very strong, but obviously she was human at the end of the day. And I think we missed that while it was going on, because people said: its Daphne she can handle it.

Sprecher 1:

Tatsächlich sagte sie: Kommt nur ihr Bastarde, mit allem was ihr habt, ihr könnt machen was ihr wollt, es ist mir scheißegal, ich tue weiter das, was ich tue. Sie wirkte sehr stark, aber sie war nur ein Mensch. Das haben wir unterschätzt, weil alle gesagt haben: Es ist Daphne – sie kommt damit klar.

Autorin

Am 28. August, sechs Wochen vor ihrem Tod, enthüllt die Journalistin ihren letzten Skandal. Der Oppositionsführer der Konservativen ist nach der Wahlniederlage im Juni zurückgetreten, auf das Amt bewirbt sich der Anwalt Adrian Delia. Die

Journalistin schreibt, er habe jahrelang ein geheimes Konto in Übersee genutzt, um Geld aus Prostitution zu waschen. Viele ihrer Leser wenden sich jetzt empört von ihr ab, auch Freunde und Kollegen. Sie bekommt Morddrohungen, nun auch aus dem Lager der Oppositions-Anhänger. Zumindest – schreibt Daphne frustriert - könne ihr jetzt niemand mehr unterstellen, dass sie für die Opposition arbeiten würde.

Trotz der Vorwürfe wird Delia mit 52,7% der Stimmen zum neuen Oppositionsführer gewählt. Chefredakteur David Lindsay wartet an diesem Samstagabend auf Caruana Galizias Kolumne, die am nächsten Tag erscheinen wird. Er chattet bis tief in die Nacht mit ihr über Whatsapp.

O-Ton David Lindsay

From that night I saw her lose a lot of faith. In a lot of things. Her last sentence was: The situation is desperate, and I think the situation really was desperate for her at the end. In one of the last things she told me in this conversation I am telling you about right now: David I feel like am standing on quick sand and I cannot trust anyone anymore. This was at the end of September. Just a couple of weeks before she was killed.

Sprecher 2:

Nach dieser Nacht hat sie viel von ihrem Glauben verloren. Ihr letzter Satz war: Die Situation ist hoffnungslos. Und ich glaube es war am Ende wirklich hoffnungslos für sie. Eins der letzten Dinge, die sie mir sagte, war: David, ich habe das Gefühl auf Treibsand zu stehen und ich weiß nicht mehr, wem ich noch trauen kann. Das war Ende September, wenige Wochen bevor sie umgebracht wurde.

Atmo Bidnija

Autorin

Wenige Monate später ist am Ort der Bomben-Explosion kaum noch etwas zu sehen. In Bidnija ist es ruhig, die Felder stehen in Blüte, Vögel singen. Wo das Auto ausbrannte, gleich an der Straße, steht ein Foto von Daphne, ein lächelndes Gesicht mit warmen Augen. Daneben ein Transparent auf dem „Justice“ steht. Und daneben die rot-weiße maltesische Fahne.

Später zeigt mir Caroline Muscat von The Shift News hunderte hasserfüllte und teilweise illegale Posts. Sie wurden am Tag des Mordes in den sozialen Netzwerken der Regierungsanhänger veröffentlicht. Einer schreibt: „Ich hätte die Bombe im Haus platziert. Damit die ganze Familie hochgeht, Lach!“

Die Administratoren der Facebook-Gruppen schreiten nicht ein.

O-Ton Caroline Muscat

And these groups are managed by people working in ministries, they are paid by taxpayers, these are the people, who are administrators on these groups.

Sprecherin 1:

Und diese Gruppen werden organisiert von Leuten, die in Ministerien arbeiten, sie werden bezahlt von Steuergeldern. Das sind die Administratoren dieser Gruppen.

Autorin

Erneut bitte ich die maltesische Regierung um eine Erklärung, mich interessiert, warum die Administratoren nicht eingegriffen haben. Ich erhalte keine Antwort.

Laut dem aktuellen Euro-Barometer hat Malta die höchste Rate an Hate-Speech in der Europäischen Union.

Nachdem Shift News erste Recherchen veröffentlicht hat, wird Caroline Muscat zum nächsten Ziel.

Atmo/O-Ton Rosianne Cutajar

Autorin

Eine Abgeordnete verteidigt im Parlament die Facebook-Gruppen und unterstellt, Muscat würde für die Opposition arbeiten. Und sie würde das Erbe von Daphne Caruana weiter tragen – ihren Hass.

O-Ton Caroline Muscat

When a labor MP stands up in parliament and says something linking me to Daphne, this is a message. That goes out. That message is reproduced in the Facebook groups. So then I become gain. When people are celebrating Daphnes death in the groups and nobody tells them that this is wrong, in itself it is an encouragement.

Sprecherin 1

Wenn eine Abgeordnete mich im Parlament auf diese Weise mit Daphne in Verbindung bringt, ist das eine Botschaft, die rausgeht, und dann in den Facebook-Gruppen verbreitet wird. Ich werde damit herausgestellt. Wenn auf Facebook Daphnes Tod gefeiert wird und niemand sagt, dass das falsch ist, ist das in sich selbst eine Ermutigung.

Autorin

Selbstkritik sucht man bei den Politikern vergeblich. Obwohl Kritiker, Aktivisten und Oppositionspolitiker weiterhin Ziele von Angriffen in den Labour-Gruppen sind, wird dies als Ausdruck von Meinungsfreiheit gerechtfertigt.

Caroline Muscat

One of those memes had a photo of Daphne and said: "We got rid of one witch" and beneath her was a photo of me, which said: "And here another one appears". And then the comment beneath that meme said: "Oh then this one deserves a few more bombs." ... That comment was never removed.

Sprecherin 1:

Da wurde zum Beispiel ein Foto von Daphne gepostet und darunter stand: „Eine Hexe sind wir losgeworden.“ Und daneben war ein Bild von mir und darunter stand: „Hier kommt die nächste.“ Und ein Kommentar dazu war: „Oh, dann verdient sie auch ein paar Bomben.“ Dieser Kommentar wurde nie entfernt.

MUSIK**Sprecherin 2:**

Running Commentary,

30. Juni 2017 13:25

Es liegt in der Natur meines Charakters zu denken: "Macht das Schlimmste was euch einfällt, ihr Bastarde, bis ihr mir nur noch nach dem Leben trachten könnt. Wir werden sehen, wohin eure Besessenheit euch führt." Mit Freuden würden sie mich tot sehen. Denn offensichtlich werde ich nur dann meinen Mund halten.

Autorin

Eine Stimme ist verstummt, viele andere haben sich erhoben.

Atmo Schweigemarsch**Autorin**

Die Demonstranten behaupten nicht, dass die Regierung Daphne Caruana Galizia ermordet hat. Obwohl einige Regierungsmitglieder ein klares Motiv gehabt hätten. Minister Chris Cardona soll sogar mehrfach mit einem der Mörder gesehen worden sein, vor und nach der Tat.

Wird solchen Spuren überhaupt nachgegangen?

O-Ton Pia Zammit

We want justice. And we need to be able to trust the people who are trying to find out who Daphne's murderer is.

Sprecherin 3:

Wir fordern Gerechtigkeit. Und wir müssen den Menschen vertrauen können, die herausfinden sollen, wer Daphnes Mörder sind.

Atmo Demonstranten singen Hymne**Autorin**

Die Schauspielerin Pia Zammit ist eine der Gründerinnen von Occupy Justice, einer der zivilen Anti-Korruptions-Gruppen im Land, ebenso wie Il-Kenniesa und andere NGOs. An jedem 16. des Monats versammeln sie sich. Gleich gegenüber vom Gericht, wo der Mordprozess stattfindet, steht das nationale Monument „The great Siege – die große Belagerung“. Hier legen Bürgerinnen und Bürger Blumen nieder, zünden Kerzen an. In Malta gehen Menschen normalerweise nicht auf die Straße. Es begann mit spontanen Aktionen. Nach einem Jahr fordern die Demonstranten nun immer noch Gerechtigkeit.

Autorin Pia Zammit

And thus far we have not been able to trust either the police commissioner or the

attorney general, because both did not do what they were supposed to do in their jobs when it came to the panama papers, so until they are removed, justice can't be done.

Sprecherin 3:

Bis jetzt konnten wir weder dem Polizeichef noch dem Generalstaatsanwalt trauen, weil beide nicht getan haben, was sie tun sollten, als es um die Panama Papers ging. Daher: Solange sie nicht entlassen werden, gibt es keine Gerechtigkeit.

Autorin

Der Premierminister hat abgelehnt, den Polizeichef oder den Generalstaatsanwalt zu ersetzen. Stattdessen bezeichnen Regierungsmitglieder die Aktivistinnen öffentlich als Huren oder Hysterikerinnen. Im Internet erscheinen Drohungen und Boykott-Aufrufe, wenn Geschäftsleute bei den Mahnwachen erkannt werden. Der Hass gegen die Journalistin hat sich leicht auf die Demonstranten übertragen lassen. Wenige Tage nach dem Gespräch mit Pia Zammit wird das Denkmal von der Regierung abgesperrt und verhüllt. Blumen, Kerzen, Bilder werden entfernt, wie schon unzählige Male zuvor. Die Anlage müsse renoviert werden, twittert der Kulturminister. Ich frage die Baubehörde, wann die Renovierung beschlossen wurde, und ob sie mir die Nummer der Baugenehmigung mitteilen könnte. Ich bekomme keine Antwort.

Aber die zivilen Protestgruppen ignorieren das Gerüst. Sie versammeln sich weiterhin vor dem Gericht.

O-Ton Pia Zammit

As long as I live on this island I don't have a choice. There is no other way. People were telling us: Shut up or else... and I am taking this very personal. Nobody will tell me to shut up! You wake up, you breathe, you stand at the memorial and shout. That's life.

Sprecherin 3

Solange ich auf dieser Insel lebe gibt es keine Alternative. Uns wurde gesagt – und ich nehme das sehr persönlich – „Seid still, oder es passiert was“ Niemand wird mich

zum Schweigen bringen. Du stehst auf, du atmest, du stehst an der Gedenkstätte und protestierst. Das ist das Leben.

Autorin

David Lindsay von *Malta Independent* ist froh darüber, dass die Proteste schon so lange anhalten. Es sei ein kleiner Hoffnungsschimmer, sagt er.

O-Ton David Lindsay

If there is one legacy that Daphne might be proud of out of this whole thing is that people have gotten together to fight the system she saw was so wrong. They are doing it in her name, and she would probably say: Don't make such a fuss about me, this is about the country, not about me, but one extremely positive thing is, that some people have found their voice when they thought they lost it. I think she would be proud that so many people have found their voices because of her.

Sprecher 2

Wenn es ein Erbe gibt worauf Daphne vermutlich stolz wäre, dann dass Menschen zusammenkommen und gegen das System demonstrieren, das sie so falsch fand. Sie tun das in ihrem Namen, und sie würde wahrscheinlich sagen: Macht nicht so einen Wirbel um mich, es geht um das Land, nicht um mich. Trotzdem wäre sie stolz darauf, dass so viele Menschen, die dachten, sie hätten ihre Stimme verloren, tatsächlich ihre eigene Stimme gefunden haben - wegen ihr.

Autorin

Alle von mir interviewten Personen, und viele weitere Gesprächspartner, haben mir jedoch auch gesagt, dass sie nicht daran glauben, dass die Drahtzieher des Mordes an Daphne Caruana Galizia je gefunden werden. Die gerichtliche Prüfung, ob Michelle Muscat, die Frau des Premierministers, eine Panama-Firma mit dem Namen Egrant besaß, kommt zu dem Schluss, dass es keinen Beweis dafür gibt. Die maltesische Regierung wertet dies als Generalabsolution für alle Vorwürfe, die Daphne Caruana Galizia je erhoben hat. Und eine tote Journalistin kann nichts mehr dazu sagen.

MUSIK

Absage

"Mit Freuden würden sie mich tot sehen"

Malta und der Mord an Daphne Caruana Galizia

Ein Feature von Iris Rohmann

Es sprachen:

Jean-Paul Baeck

Kerstin Fischer

Susanne Flury

Claudia Mischke

Gregor Höppner

Und Volker Risch

Ton und Technik: Christoph Rieseberg, Wolfgang Rixius, Caroline Thon und
Thomas Widdig

Regie: Anna Panknin

Redaktion: Wolfgang Schiller

Die Recherche wurde unterstützt durch ein Stipendium des Reporterforums.

Eine Produktion des Deutschlandfunks 2018.

Atmo